BRANDSCHUTZ VEREINT MIT ÄSTHETIK

Pasing Arcaden, München

Im März 2011 eröffnete in München das neue Einkaufszentrum „Pasing Arcaden“. Es bietet auf drei Etagen insgesamt 39.000 Quadratmeter Fläche, 150 Läden und 60 exklusive Wohnungen. Das Zentrum ist ein Beispiel dafür, wie elegant Brandschutz in ein gestalterisches Konzept einfließen kann.

Moderne Einkaufszentren laden ein zum Flanieren. Waren aus aller Welt werden in den vollklimatisierten Passagen angeboten, optimal ausgeleuchtet und ohne Barrieren. Die „Pasing Arcaden", München, stehen für dieses Einkaufs-Erlebnis.

Die außergewöhnliche Architektur mit geschwungenen Einkaufskorridoren, keilförmigen Dachflächen und einer Kubatur, die einem Kreuzfahrtschiff ähnelt, stammt vom Münchener Architektenbüro Allmann Sattler Wappner.

Neben den ästhetischen Wünschen und Vorstellungen der Bauherren gelten strenge Brandschutzvorschriften, denn das Zentrum ist für einen hohen Besucherstrom ausgelegt – allein am Eröffnungstag strömten rund 80.000 Besucher durch die Gänge.

Anforderungen

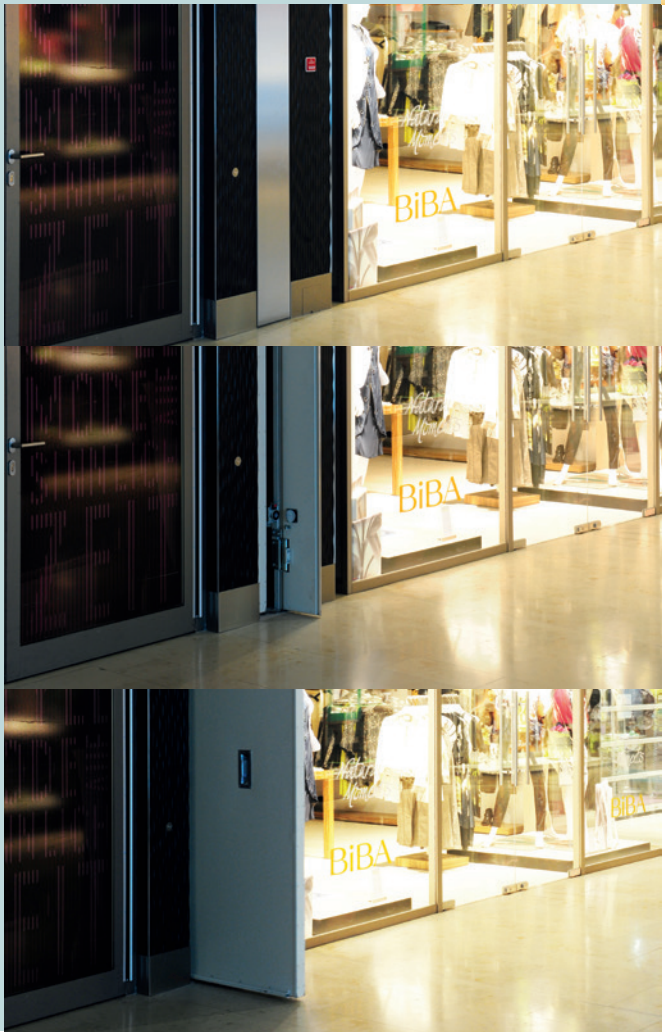
Feuerschutz ist zunächst funktional – in der Norm zwar klar definiert, aber ohne ästhetischen Anspruch. In den „Pasing Arcaden" aber sollen beide Seiten vorbildlich vereint werden.

Das Zentrum zeigt, wie sich Brandschutz elegant in ein gestalterisches Konzept integrieren lässt: Edle Abdeckungen verbergen die Teckentrup-Brandschutztore in den Passagen. In der Tiefgarage sind technisch anspruchsvolle Lösungen wie Tore in extremen Abmessungen gefragt.

Zwischen zwei Geschäften elegant in einen Wandschlitz eingelassen, liegen T90-Feuerschutz-Schiebetore („Teckentrup E") im Baukörper versteckt. Sie sind also im Regelbetrieb nicht sichtbar. Für den zuverlässigen Lauf der Tore sorgt eine Schiene in der Decke. Im Brandfall öffnen die Nischenklappen automatisch, so dass die Tore in die Korridore gleiten und 90 Minuten Brandwiderstand leisten. Ein automatisches Steuersystem schließt sie autark, ausgelöst über den Rauchmelder oder einen Auslösetaster, außerdem bei Kabelbruch oder Stromausfall. Zudem erfolgt eine Meldung im Centermanagement. Schwellenlose Schlupftüren halten den Fluchtweg auch bei geschlossenem Tor frei.

Feuerschutz mit Stil

Hinter der attraktiven Verkleidung liegen die T90-Brandschutz-Schiebetore „Teckentrup E“. Im Brandfall klappt die Nischenklappe auf und die Tore gleiten „aus der Wand“.



Der besondere Pfiff der elegant versteckten Brandschutztore ist die Integration in die Sichtfläche: Dekorative Edelstahl-Nischenklappen verkleiden die rund sechs Meter breiten und vier Meter hohen T90-Tore. Diese Verkleidung wirkt wie eine gestalterisch gewollte Zäsur zwischen den Schaufenster-Reihen. Dass sich dahinter ein technisch notwendiges Bauteil befindet, vermuten wohl nur wenige.

Sicherer Personen- und Warenverkehr

Für die obere Ein- und Ausfahrt der Arcaden-Garage wurde eine spezielle Lösung konzipiert: Um eine größtmögliche Durchfahrt (6,70 x 3,00 m) zu erhalten, wurde ein Rolltor vom Typ „ThermoTeck“ mit Rohrmotor eingebaut. Dadurch ist die „lichte Durchfahrt“ gegenüber der Standardmontage mit Konsole rund 30 Zentimeter breiter. Die untere Ein- und Ausfahrt in die Garage ist noch größer, das Rolltor misst hier 9,94 x 44,2 m und ist farblich an die Optik der Betonfassade angepasst (RAL 7038 Achatgrau).

Zur Warenanlieferung geht es durch ein 40 Quadratmeter großes Mehrzweck-Schiebetor. Damit LKW oder andere große Fahrzeuge problemlos passieren können, misst es 9,00 x 4,35 Meter. Personen können das Tor durch eine schwellenlose Schlupftür passieren.

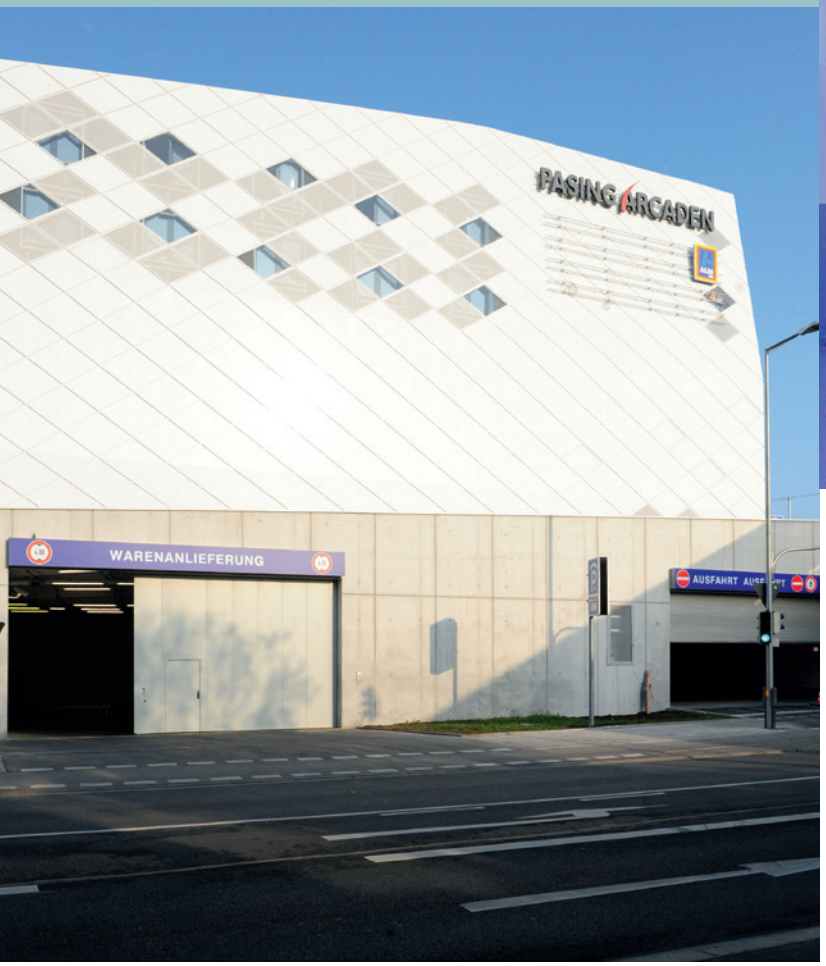
LKW und andere große Fahrzeuge können problemlos das hohe und breite Schiebetor zum Anlieferungsbereich passieren.

Attraktiv und funktional

Farbig lackierte Schiebetore für den Brandschutz: Von der Tiefgarage gelangt man über Fahrstühle und Treppenhäuser in die Arcaden. Hier sichern T90-Schiebetore vom Typ „Teckentrup E" im Brandfall den gesamten Erschließungsweg.

In der Tiefgarage mit Abstellflächen für rund 700 PKW übernehmen maßgeschneiderte Feuerschutz-Schiebetore in Größen von 2,50 m bis 9 m Breite den Brandschutz.

Waschen, pflegen, ausbessern. Ein besonderer Center-Service in der Tiefgarage: Während die Gäste durch die Einkaufsmeile schlendern, können sie ihr Auto in einer Autopflegestation reinigen lassen. Der werkstattähnliche Reinigungsbereich fasst zwei PKW, Ein- und Ausfahrt sind durch zwei T30-Tore „Teckentrup E“ geschützt.



Steckbrief	Daten und Fakten
Bauherr	Pasing Arcaden GmbH & Co. KG, München
Projektleitung	Bauleitung Catterfeld und Welker, München
Architekten	Entwurf: Allmann Sattler Wappner Architekten, München Ausführung: RKW – Rhode, Kellermann, Wawrowsky, Architektur + Städtebau, Düsseldorf
Tore	Teckentrup, Verl
Bausumme	190 Millionen Euro (erster Bauabschnitt)
Bauzeit	2008 - 2011 (1. BA)

Teckentrup GmbH & Co. KG
Industriestraße 50
33415 Verl-Sürenheide
Telefon 05246 | 504 - 0
Fax 05246 | 504 - 230
E-Mail info@teckentrup.biz
www.teckentrup.biz

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS